

580 Euro für die Kinderlobby Straubing-Bogen gespendet

Über 30 Veteranenfahrzeuge – Automobile und Motorräder – aus Deutschland und sogar aus Österreich haben Mitte Juli am siebten Veteranentreffen in Straubing teilgenommen. Organisiert wird dieses Highlight für Autofreunde Jahr für Jahr von Alfred Kandler. „Die Fahrzeuge müssen mindestens 80 Jahre alt sein – jüngstes Baujahr 1939. Nur Vorkriegsmodelle“, betont Kandler bei der symbolischen Scheckübergabe an die Schatzmeisterin der Kinderlobby **Straubing-Bogen**, Heidi Ingerl, begeistert. Wichtig sei auch, dass die Fahrzeuge weitgehend in einem originalen und technisch einwandfreien Zustand sind. Bei der Ausfahrt, die am Stadtplatz in Straubing startet und auf einer Strecke von 110 Kilometern durch den Vorderen Bayerischen Wald in den Gäuboden führt, sind die meisten Teilnehmer sogar passend – im Stil der 30er-Jahre – gekleidet, erzählt er und seine Frau Rosmarie ergänzt, dass sie jedes Jahr den Restbetrag, der von den Spenden, Sponsoren und Teilnahmegebühren übrig bleibt, spenden. Bisher hätten sie immer an die Benefizaktion „Freude durch Helfen“

der Medien- gruppe Straubinger Tagblatt/ Landshuter Zeitung gespendet. In diesem Jahr aber hätten sie einen neuen Adressaten gesucht und seien bei ihrer Recherche auf die Kinderlobby Straubing-Bogen gestoßen. „Hilfe vor Ort war uns besonders wichtig“, sagten die Kandler einmütig. Heidi Ingerl berichtete, dass der Verein seit seiner Gründung bereits über 500 verschiedene bedürftige Kinder und Jugendliche in der Stadt Straubing und im Landkreis Straubing-Bogen einmalig oder auch mehrmals unterstützt hat. Insgesamt floss ein sechsstelliger Betrag in die Förderungen der Kinder im musischen, schulischen und sportlichen Bereich. Während der Corona-Pan-



demie konnte der Verein zahlreiche bedürftige Kinder und Jugendliche mit Laptops beim Homeschooling unterstützen. – Bild: Rosmarie, Alfred und Enkel Joshua übergaben der Schatzmeisterin der Kinderlobby Straubing-Bogen, Heidi Ingerl, (rechts) einen Scheck über 580 Euro aus dem Veteranentreffen.

Text/Foto: Uschi Ach